

BOX PC mit Atom Antrieb

Wien November 2009 – Gemeinsam mit seinem Herstellerpartner Kontron nutzt der Wiener Distributor next system VertriebsgesmbH den Erfolg von Intels Atom-Prozessortechnologie und fokussiert in der Business-Unit Industrie-Computer & Embedded Systems besonders die „**atombasierenden**“ **Produkte**. „Der Vorteil dieser neuen Technologie liegt klar auf der Hand: geringer Platzbedarf, einfache Kühlung bei gleichzeitig hoher Performance – genau das gibt den Systementwicklern entsprechend mehr Spielraum“, erklärt Martin Schiller, Produktmanager bei next system. Der low power Intel Prozessor bietet 32bit Architektur und kommt dank 45nm Fertigung sogar in der schnellsten 1,6 GHz Version mit deutlich weniger als 5 Watt Verlustleistung aus. Bei geschicktem Design und unter Einbindung des neuen Intel Chipsatzes US15W lassen sich Baugruppen mit einer Leistungsaufnahme von weniger als 10 Watt realisieren – ideale Voraussetzungen also für kleine und passiv gekühlte Box PCs.

Kontron bringt daher im vierten Quartal 2009 die **Concept Box** basierend auf dem Intel® Atom™ N270 Prozessor auf den Markt. Das Konzept dieses Box PCs beruht auf einer grundsätzlich lüfterlosen Bauweise und kann auch in rauen Umgebungen eingesetzt werden. Das System eignet sich für mobile Anwendungen in Nutzfahrzeugen, Zügen und Flugzeugen oder in der industriellen Automatisierung und im Transportbereich. Weiters kommt es für POI und POS sowie in Consumer-Anwendungen wie z.B. internetfähigen TV-Geräten zum Einsatz. Mittels **doubleside VESA** kann der Box PC auf die Rückseite eines Displays oder eines TV-Gerätes angebracht werden. Das System ist damit sozusagen „unsichtbar“ und die Annehmlichkeiten beider Welten - TV und PC - stehen dem Nutzer zur Verfügung. Speziell wenn es um das Thema Digital-Signage oder vernetzte Content-Lösungen geht, sind diese kleinen und leistungsfähigen Systeme optimal einsetzbar – z.B. als netzwerkfähige und internettaugliche HDTV-Player.

„Im industriellen Bereich kann die Concept Box ab entsprechenden Stückzahlen individuell für Kunden designed und gebaut werden.“, erklärt Martin Schiller. Die Komponenten sind in diesem offenen Konzept selektierbar – so wird der Kunde künftig zwischen einer herkömmlichen 2,5“ Festplatte, einer SolidStateDisk oder einer CF-Card wählen können. „Individualsysteme werden sich in Zukunft immer stärker durchsetzen.“ ist Schiller überzeugt.

Über next system:

next system zählt zu Österreichs etablierten **value added Distributoren** mit starkem Fokus auf die Keyproduktbereiche **Antriebstechnik, Embedded-Computer & Industrie-Systeme** sowie **Display & Touch-Solutions**. Die individuelle Betreuung und Beratung von Kunden im Industrieelektronikumfeld steht bei **next system** an erster Stelle.

Weitere Informationen: www.nextsystem.at

Kontakt: next system VertriebsgesmbH. Bettina Bernklau Public Relations, Dresdner Straße 68
1200 Wien E-Mail: bernklau@nextsystem.at Tel.: 01-33166-0 www.nextsystem.at